

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Nährstoffarmer saurer Kiefern-Birkenmoorwald						X								0 6 0 7 - 2 3 2 - 4 0 5 2							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Niedermoor in der Grundmoräne														- - -							
Naturraum														Film-Nr.				Bild-Nr.			
Neustrelitzer Kleinseenland														Luftbild-Nr.				9 5 - 0 4 5 9			
4 2 0																					
Landkreis / Kreisfreie Stadt														Größe in ha				0			
Mecklenburg-Strelitz														Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
17292														max. Breite in m							
Schutzmerkmale														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil							
geschützt nach §20 LNatG M-V														NLP FND NP FiB							
														NSG LSG BR FFH-Geb.				1			
														ND GLB FnB Wald-Totalreservat							
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code M D B												U M V									
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Torfmoos-Kiefern-Birkenmoorwald																					
Habitats + Strukturen																					
H D M H D K H D R H S D H Z M H M S H T A H T B H T L																					
H A O H X A H X W H X E																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Nährstoffarm-saurer Moorbereich einer großen zusammenhängenden bewaldeten Verlandungszone des Mössensees. Das Biotop liegt eingeschlossen in einem großen Erlenbruchwald. Die Wasserstände sind zu niedrig (vermutlich durch abgesenkten Seesspiegel), so daß es bereits Buchenjüngwuchs gibt.																					
FFH-LRT 91D0																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
X Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
Y W G keine Gefährdung																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 6 0 7 - 2 3 2 - 4 0 5 2					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
g Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		g eben		N	
Torf, degradiert		g oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				g sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				g naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
				quellig		Senke / Strecksenke			
gestörter Boden						Kerbtal			
						Sohlental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung					
k g		k g		k g		k g			
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		k Stillgewässer			
aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
g keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Straße, Parkplatz			
		Bodenentnahme		g Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage			
		Verkehr		Gehölz		Gewerbe / Industrie			
		Ver- / Entsorgungsanlage		k Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage			
		sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung			
				Graben		Spülfeld / Halde			
						Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)									
Eriophorum vaginatum		Pinus sylvestris		Sphagnum fallax					
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)									
Alnus glutinosa		Aulacomnium palustre		Betula pubescens		Molinia caerulea			
Oxycoccus palustris		Polytrichum commune		Sphagnum angustifolium		Vaccinium myrtillus			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)									
Eriophorum angustifolium		Juncus effusus		Ledum palustre		Phragmites australis			
Picea abies									
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 21.11.2006			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: plan4-Hahne						Foto: 3		Folgeseiten: 0	